



Mit zwei großen Abbruchbaggern wurde am Mittwoch das über 270 Jahre alte Fachwerkhaus zum Einsturz gebracht.

FOTO: DAH

# Zu Staub und Asche zerfallen

## Wohnhaus neben der Königshütte in Bad Lauterberg wurde zum Einsturz gebracht

**BAD LAUTERBERG** (dah). Am vergangenen Mittwoch wurde damit begonnen, eines der im Jahr 1735 in der ersten Bauphase der Königshütte errichteten Wohnhäuser abzureißen. Wie Volker Puhsch von der Verwaltung der Königshütte dazu ausführte, war das Gebäude, das linksseitig neben dem Probierhaus, dem heutigen Südharzer Eisenhüttenmuseum stand, nicht mehr zu sanieren und völlig abgängig. Es war bereits seit 1980

nicht mehr bewohnt, weil der Schwamm Teile der Holzkonstruktion befallen hatte. Der vordere Teil des Gebäudes war bereits vor einigen Jahren eingestürzt, sodass das Haus auch nicht mehr betreten werden konnte. Die Abbrucharbeiten sollen bis zum „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, dem 9. September, abgeschlossen sein.

Mit den Abbrucharbeiten beauftragt wurde die örtliche Firma Michael Füllgrabe. Wie

deren Inhaber zu Beginn der Arbeiten ausführte, „kommt das Abbruchmaterial nicht auf irgendeine dunklen Depoziten im Osten des Landes, sondern alle Materialien werden vollständig recycelt. Etliche Holzteile werden zum Beispiel bei einer Herzberger Firma zur Weiterverarbeitung geschreddert. Die mineralischen Stoffe werden auf dem eigenen Recyclinghof zerkleinert und später als Füllmaterial verwendet. Wenn die bean-

tragten Genehmigungen vorliegen“, so Volker Puhsch weiter, „wird im zweiten Bauabschnitt der rechte Teil der 1872 errichteten Industriebühne, der als Speicher genutzt wurde, ebenfalls abgerissen. Der linke Teil der Mühle, ein massiver Steinbau in dem heute noch ein vom Wasser des Hüttengrabs getriebener Stromgenerator arbeitet, wurde in den letzten Jahren mit großem Aufwand vor dem Verfall gerettet.“